

Arbeitsstipendium für deutsche Journalist:innen im Nahen Osten

IJP e.V.

Deutsch-Nahost
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 9174 6910

E-Mail
freiling@ijp.org
office@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Zum dreiundzwanzigsten Mal schreiben wir 2026 ein zweimonatiges Reise- und Arbeitsstipendium für fünf jüngere Journalistinnen und Journalisten der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten aus.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen, Stiftungen und Sponsoren in Deutschland und der Region. Zeitgleich wird das Stipendium für Journalistinnen und Journalisten dem Nahen Osten ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland bewerben können. Die Durchführung des Programms steht unter dem Vorbehalt der dann aktuellen sicherheitspolitischen Lage in der Region.

Das Stipendium umfasst Aufenthalte in Ägypten, Libanon, Jordanien, Palästina und Israel. Die Arbeitsstipendien in und aus Israel sind zu Ehren des Journalisten Ernst Cramer benannt, dessen Einsatz für eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen uns als Vorbild dient.

Kuratorium
Vorsitzender

Alexander von zur Mühlen

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Adis Ahmetovic

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Adrian Feuerbacher

Dr. Wolfgang Fink

Otto Fricke

Serap Güler

Florian Hager

Prof. Manuel Hartung

Dr. Norbert Himmler

Barbara Junge

Stefan Kornelius

Armin Laschet

Peter Limbourg

Omid Nouripour

Gordon Repinski

Dr. Gregor Peter Schmitz

Ines Schwerdtner

Jennifer Wilton

Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich

Martina Johns

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Benedikt Karmann

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE56 5005 0201 0200 0885 99

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Zielsetzung

Mit Hilfe des Stipendiums sollen sich jüngere Journalist:innen frühzeitig mit den politischen und gesellschaftlichen Themen des Nahen Ostens vertraut machen. Ziel ist es, künftige Multiplikator:innen für Fragen der deutsch-arabischen sowie der deutsch-israelischen Beziehungen zu sensibilisieren und ihnen einen persönlichen Einblick in die Mentalität, Kultur und das Alltagsleben in der Region zu vermitteln.

Der praktische Teil des Stipendiums fördert den direkten Kontakt zu Kolleg:innen vor Ort mit dem Ziel, langfristige berufliche Netzwerke aufzubauen. Diesem Zweck dienen auch die Alumni-Vereinigung ehemaliger Stipendiat:innen sowie ein jährliches Alumni-Treffen in Berlin.

Voraussetzungen

Die Bewerber:innen sollten zwischen 21 und 37 Jahre alt sein und als regelmäßige Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen bei deutschen Medien tätig sein.

Stipendienzeitraum

Das Stipendium beginnt mit einer **Einführungsveranstaltung vom 29. – 30. Oktober 2026** in Berlin, gemeinsam mit den arabischen und israelischen Stipendiat:innen. Darauf folgt ein zweimonatiges Fellowship bei hebräisch-, arabisch- oder englischsprachigen Medien in der Region. Die konkreten Platzierungen hängen von der Sicherheitslage in der Region ab. Unmittelbar vor Beginn des Fellowships wird die Lage gemeinsam mit den Stipendiat:innen neu bewertet. Die Sicherheit der Teilnehmenden hat dabei oberste Priorität.

Der Medienzweig (Zeitung, Hörfunk, TV, Online) und das Einsatzland werden von den Stipendiat:innen ausgewählt, die konkrete Arbeitsstätte wird vom Veranstalter in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt. Eine individuelle Verlängerung ist möglich.

Stipendienleistungen

Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 5.000 Euro pro Person verbunden. Dieser Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum größten Teil abdecken. Ein gewisser Eigenbeitrag der Teilnehmenden wird erwartet. Eine zusätzliche Vergütung der journalistischen Tätigkeit vor Ort erfolgt nicht.

Bewerbung

Formlose Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2026** einzureichen. Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen: ein ausführlicher **Lebenslauf mit Foto**, ein kurzes **Motivationsschreiben**, ferner ein **journalistisches Gutachten**, ausgestellt von der Ressortleitung oder Chefredaktion. Das Gutachten soll zugleich die Bewerbung unterstützen, die Beurlaubung für die Dauer des Stipendiums sicherstellen und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dienen. Arbeitsproben können beigelegt werden. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Arabischkenntnisse sind begrüßenswert, jedoch keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.

Nach einer Vorauswahl werden die Finalist:innen zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Endauswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Zulassungsmitteilungen werden bis Mitte August versandt.

Alle Stipendiat:innen verpflichten sich, nach Rückkehr einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht über ihre Tätigkeit und Eindrücke vor Ort zu erstellen.

Bewerbungen per Email bitte an: freiling@ijp.org und office@ijp.org

Middle East Fellowships
IJP e.V.
Postfach 1565
61455 Königstein